

Inhalt

Antrieb

Sicher über die Weltmeere

Schottel-Ruderpropeller halten Schiffe in allen Gewässern auf Kurs. SEITEN 4/5

Süßwaren

Aus der Masse zur Form

Mit Maschinen von Winkler und Dünnebieber wird Schokolade zum Augenschmaus. SEITEN 6/7



Portrait Lichtblick

Trapp: 40 Jahre Kompetenz in Sachen Beleuchtung. SEITE 8

Straßenbau

Die den Weg zum Erfolg ebnen

Wirtgen-Maschinen finden bei Neubau und Instandsetzung von Straßen ihren Einsatz. SEITE 10

Dossier

Aus einem Guss

Über 40 000 Boy-Gießautomaten weltweit geben Kunststoffen und Gummitteilen ihre Form. SEITE 11

Maschinenbau

Backen und Schneiden

Technologie von Heuft in Bell und Treif in Oberlahr macht das Leben köstlich. SEITEN 12/13

Ausbildung

Nachwuchs für die Industrie 4.0

Lehre und Studium stellen sich auf die Bedürfnisse der Maschinenbaubranche ein. SEITEN 14/15

Interview

Gut aufgestellt

Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau verzeichnet in der Region ein Umsatzplus. SEITE 16

Finanzen

Glänzende Perspektiven

Preisschwankungen zum Trotz gilt Gold als sichere Wertanlage. SEITE 17



Fernweh Traumgrundstücke

Geringe Zinsen begünstigen Finanzierung von Auslandsimmobilien. SEITEN 18/19

Interview

Iran: Mekka für Investitionen?

IHK empfiehlt, den „Implementation Day“ im ersten Quartal 2016 abzuwarten. SEITEN 20/21

Handel

Schnelle Bezahlssysteme

Bitkom prognostiziert die Zunahme von Kaufabwicklungen über das Handy. SEITEN 22/23

Recht

Weihnachtsgaben

Womit Chefs ihre Mitarbeiter beschenken – und welche Stolperfallen es zu beachten gilt. SEITE 24

Workout

Keine Zeit und trotzdem fit

Tabata-Powertraining setzt auf das eigene Körpergewicht. SEITE 25



Arbeitswelt Externe Starhilfe

Die überbetriebliche Lehrwerkstatt unterstützt bei der Ausbildung. SEITEN 26/27

Schreibtische der Macher

Diplom-Ingenieur Thomas Metz

Der Generaldirektor Weltkulturerbe hat in Koblenz ein puristisches Büro mit toller Aussicht. SEITE 32

Gastkommentar

Verführung zum Erfolg. Charisma als Management-Ressource?

Von Winfried Gebhardt, Professor für Allgemeine Soziologie an der Universität Koblenz-Landau.

Wir leben in einem Zeitalter des Individualismus. Als ‚Kinder der Freiheit‘ sind wir nicht nur von unserer Individualität überzeugt, sondern glauben sogar daran, dass jedes Individuum etwas ganz Besonderes ist. ‚Entdecke Dich selbst‘ und ‚Finde Deinen Weg‘ sind die Zentralmythen unserer Zeit, die Kindern schon in der Schule eingeimpft werden und durch die populäre Kultur weltweit verbreitet werden. Gleichzeitig aber soll der moderne Mensch ein funktionierendes Rädchen in einem verrechtlichten und bürokratisierten Regelwerk von standardisierten Kompetenzzumutungen, Evaluationen und Qualitätssicherungsmaßnahmen sein. Diese Paradoxie geistig zu bewältigen, scheint nicht einfach. Jedenfalls wächst das Heer der Ratgeber, Unternehmensberater, Motivations-Trainer und Personal Coaches ständig an, die alle versprechen, auf die besonderen Anforderungen sowohl im Beruf als auch im Privaten erfolgreich vorzubereiten. Und an der Spitze dieser ganzen Bewegung stehen die Charisma-Trainer. Charisma entwickeln und zielführend einsetzen – das kann jeder lernen, der sich bemüht – das ist die Botschaft der Charisma-Trainer. Wer Charisma hat, der ist erfolgreich und wird bewundert und geliebt, so heißt es. Denn Charisma steht als Symbol für ein Höchstmaß an Besonderheit, Ausstrahlung und Führungskraft.



Foto: privat

Wie aber kann man Charisma erlangen? Hier bedienen sich Charisma-Trainer nun nicht des Besonderen, sondern des Normalen: Programmierung durch positive Glaubenssätze (NLP), Soll-Analyse mit daraus folgender Veränderungsstrategie, Entwicklung von Visionen und Sinn, Vertrauensaufbau durch Gefühlserkennung und Zuhörenkönnen, Imagebildung, Klassische Rhetorik, Etikette und Zeitmanagement (Speaking with Authority) – alles das sind bekannte Methoden und Techniken, die man aus der Psychotherapie, der Motivationspsychologie, der Sozial- und Erwachsenenpädagogik kennt. Sie sind Gegenstand des sogenannten Charisma-Trainings. Was haben sie mit Charisma zu tun?

Der Begriff des Charisma entstammt dem Werk des Soziologen Max Weber. Weit über die Wissen-

schaft hinaus bekannt ist der von ihm entwickelte Begriff des charismatischen Führers. Als Charisma bezeichnet Max Weber im allgemeinsten Sinne eine spezifische, weil als außeralltägliche gedachte Kraft oder Zuständigkeit, die bestimmten Personen zugesprochen wird – als von Gott geschenkte „Gnadengabe“. Außeralltäglichkeit gewinnt Charisma allein dadurch, dass es immer nur einzelne, ausgewählte Personen sind, die diese Gabe besitzen, und dass es nur in besonderen, von Weber zumeist als extreme Notlagen beschriebenen Situationen auftritt. Deshalb gilt Charisma in Webers Worten als das „nie Dagewesene“, „nicht jedem Zugängliche“, „absolut Einzigartige“ und deshalb „Göttliche“.

Vergleicht man nun die Lehren der Charisma-Trainer mit der Charisma-Theorie Max Webers, wird sofort deutlich, dass nicht das Gleiche gemeint ist. Während Weber mit einer Sendungsidee eine gerade revolutionäre Umgestaltung der Wirklichkeit meint, sehen die Charisma-Trainer darin in der Regel nichts anderes als eine Steigerung etablierter Leistungen. Charisma ist bei Max Weber wirtschafts-, rationalitäts- und organisationsfremd, das Charisma der Charisma-Trainer soll den Rationalitätsgrad, die Planbarkeit und Berechenbarkeit von Wirtschaftsorganisationen und Wirtschaftsabläufen erhöhen. Das Charisma bei Max Weber ist spezifisch labil, das Charisma der Charisma-Trainer soll auf Dauer gestellten Erfolg garantieren. Entscheidend aber ist: Während Weber Charisma als eine unergründbare Gnadengabe betrachtet, sehen die Trainer darin et-

was, das rational konstruierbar, technisch herstellbar und deshalb für jeden erwerbbar ist. Man kann es auch anders sagen: Während die Charisma-Trainer Charisma für alle versprechen, ist Max Weber der Überzeugung, dass wenn alle Charismatiker sind, es keinen Charismatiker mehr geben kann.

Man kann also festhalten: Charisma-Trainer verkaufen nicht Charisma, sondern etwas, das sie Charisma nennen – das aber, weil es eben kein Charisma ist, auch nicht Eigenständigkeit, Kreativität und Innovation generiert, sondern das Gegenteil.

Personalentwicklung, so wie sie heute praktiziert wird, ist Anti-Individualismus unter dem Vorwand, individuelle Potenziale mittels Soft Skills zu aktivieren. Aktiviert aber werden Fähigkeiten, sich nach Tunlichkeit einem Modell anzubehalten. Dass dies unter dem Etikett des Charisma geschieht, zählt zu den grundlegenden Paradoxien unserer Zeit. Wenn Sie gute Führungskräfte benötigen, schicken Sie sie nicht in Charisma-Seminare, sondern geben Sie ihnen genügend Freiraum, ihre je eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Das reicht!

IT2KO – Der IT & Wirtschaftstreffpunkt im nördlichen Rheinland-Pfalz

Am 29. & 30. April 2016 in der Rhein-Mosel-Halle Koblenz.

„Wirtschaft im nördlichen Rheinland-Pfalz“ und die Rhein-Zeitung veranstalten die erste IT & Wirtschaftsmesse in Koblenz. IT2KO versteht sich als Networking-Plattform sowie als Kommunikationsmultiplikator für intelligente, digital vernetzte Arbeitswelten im nördlichen Rheinland-Pfalz.

Unter der neuen innovativen Marke zeigen Aussteller aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Handel & Dienstleistungen die neuesten Entwicklungen, es werden Softwarelösungen für verschiedene Wirtschaftsbereiche präsentiert. Die Wirtschaftsmesse bietet Entscheidungsgrundlagen und verlässliche Anleitungen für die Know-how-Transformation in die mittelständische Wirtschaft und Industrie im 4.0-Zeitalter.

Der IT & Wirtschaftstreffpunkt zeigt, welche namhaften Unternehmen und innovativen Start-ups im nördlichen Rheinland-Pfalz erfolgreich arbeiten. Die Messe ist Netzwerkplattform und Treffpunkt für Unternehmen sowie Plattform zur Imagebildung. Der Besucher hat die Chance, Wirtschaft „zum Anfassen“ zu erleben, hinter die Kulissen spannender Produktionsprozesse zu schauen, und attraktive potenzielle Arbeitgeber kennenzulernen. Inte-

ressante Vorträge und Aktionen runden das Programm ab.

Seien Sie am 29. und 30. April 2016 bei dem 1. IT & Wirtschaftstreffpunkt IT2KO dabei. Der 29. April ist ausschließlich für Fachbesucher reserviert. Akkreditieren Sie sich kostenlos unter www.it2ko.de. Am 30. April ist die Messe für alle interessierten Besucher geöffnet.

Sie möchten Aussteller werden oder die Messe besuchen? Alle Informationen unter www.it2ko.de oder Tel. 0261/988970-18.



Impressum

„Wirtschaft im nördlichen Rheinland-Pfalz“ die Wirtschaftszeitung der Rhein-Zeitung vom 17. Dezember 2015

Herausgeber: Mittelrhein Verlag GmbH, 56055 Koblenz

Verleger und Geschäftsführer: Walterpeter Twer

Chefredakteur: Christian Lindner

Redaktion: Andreas Valentin, Barbara Malik BESTFALL Agentur - Public Relations - Events, www.bestfall.de

Redaktionelle Mitarbeit: Mara Braun, Louiza Charalambous, Irmela Heß, Silke Jungbluth-Sepp, Steve Lange, Wolfgang K. Lembach, Andreas Neubrech, Lena Valentin

Layout: Armin Lehmler, Alexander Altenberg

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz

Geschäftsführer: Hans Kary

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, 56072 Koblenz

Index

Table with 4 columns: Personen, SEITE, SEITE, SEITE and 4 columns: Unternehmen, SEITE, SEITE, SEITE. Lists names and page numbers for individuals and companies.